

Kleinmikroskop B

Bedienungsanleitung



Das Kleinmikroskop besteht aus:

- Stativ
- Haupttubus
- Okulartubus mit Strichmarken
- Okular
- zweiteiligem Objektiv (Linsen 1 und 2)
- Objekttisch mit Tischfedern
- Schwenkblende
- Beleuchtungsspiegel

Es empfiehlt sich, bei der Benutzung des Kleinmikroskops B folgende Ratschläge zu beachten:

Das Gerät ist vor einer Lichtquelle aufzustellen (bei Tageslicht in Richtung zum Fenster, aber nicht in direkte Sonnenstrahlen; bei künstlichem Licht möglichst vor einer matten Glühlampe von 40 bis 60 W).

Die Vergrößerung (50- bis 200fach) richtet sich nach der Einstellung des ausziehbaren Okulartubus und nach der Zusammenstellung des Objektivs, das aus den Linsen 1 und 2 besteht. Auf dem Okulartubus befinden sich Strichmarken mit Zahlen, die die jeweiligen Vergrößerungen anzeigen. Die Strichmarken mit dem Kennzeichen „1“ zeigen die Vergrößerungen an, die in Verbindung mit dem Objektiv bei

abgeschraubter Linse 2 erreicht werden können (Vergrößerungen von 50- bis 100fach). Dagegen zeigen die Strichmarken „1 und 2“ diejenigen Vergrößerungen an, die bei Anwendung des vollständigen Objektivs mit den Linsen 1 und 2 erreichbar sind (Vergrößerungen von 125- bis 200fach).

Deckt sich die Strichmarke für die gewünschte Vergrößerung mit der oberen Kante des Führungsringes am Haupttubus, so wird der Haupttubus durch linksdrehende Schraubbewegungen so weit nach oben gebracht, daß zwischen der jeweiligen Frontlinsenfläche des Objektivs und der Oberfläche des Objektisches etwa 10 mm Abstand bestehen. Der Beleuchtungsspiegel wird so lange in der Gebrauchslage gestellt, bis die größte Helligkeit erreicht ist. Dann klemmt man das auf einem Objektträger befindliche Präparat unter die Tischfedern. Nunmehr erfolgt die Scharfeinstellung durch vorsichtige Schraubbewegungen des Haupttubus nach rechts oder links. Man kann das Gerät auch direkt gegen das Licht halten, dann muß allerdings der Beleuchtungsspiegel aus dem Strahlengang herausgeschwenkt werden.

Es sollte stets das Ziel des Mikroskopierenden sein, kontrastreiche mikroskopische Abbildungen zu erreichen. Dazu verhilft die unter dem Objektisch eingebaute Schwenkblende mit zwei verschiedenen Öffnungen. Bei schwacher Vergrößerung ist mit der größten, bei stärkster Vergrößerung dagegen mit der kleinsten Blendenöffnung zu arbeiten. Der Rand der Blendenöffnung darf nicht im Sehfeld sichtbar sein.

Auch mit dem Kleinmikroskop B kann man — wie mit jedem anderen Mikroskop — nur dann beste Leistungen erzielen, wenn man ihm eine gute Pflege angedeihen läßt. Nach Beendigung der mikroskopischer Untersuchungen sollte deshalb das Gerät sofort im Holzkasten untergebracht werden. Die Frontlinsenfläche des Objektivs, die Augenlinsenfläche des Okulars und der Beleuchtungsspiegel sind mit einem weichen, sauberen Leinenlappen zu reinigen.

VEB RATHENOWER OPTISCHE WERKE · RATHENOW

Drahtanschrift: ROW Rathenow

Fernsprecher 2651